



Im Bahnhof Sulingen laufen derzeit umfangreiche Gleisbauarbeiten. Nach dem Ausbau einer Weiche ist das durchgehende Streckengleis Rahden-Bassum aktuell am Nordkopf des Bahnhofes unterbrochen.

Foto: Joern Spreen-Ledebur

Neue Westfälisch, 14.09.2026

Bahnlinie Rahden-Bassum unterbrochen

Im Bahnhof Sulingen finden umfangreiche Bauarbeiten statt.
Nach dem Ausbau einer Weiche endet das Streckengleis Rahden-Bassum aktuell in Sulingen.

Joern Spreen-Ledebur

Rahden/Sulingen. Die Deutsche Bahn-Tochter InfraGo nimmt aktuell umfangreiche Bauarbeiten im Bahnhof Sulingen vor. Der Bahnhof wird nach wie vor im Güterverkehr bedient. In Sulingen werden die Loks für die Kesselwagen zum Exxon-Standort Barenburg umgesetzt. Komplett erneuert werden derzeit die Gleise 3 und 4.

Im Nordkopf des Bahnhofes Sulingen ist eine Weiche ausgebaut worden, die das Nebengleis 12 mit dem durchgehenden Streckengleis Rahden-Bassum verbindet. Aktuell ist dieses Gleis nun unterbrochen. Der Ausbau des Nebengleises 12 ist nach Kenntnissen des Aktionsbündnisses Eisenbahnstrecke Bünde-Bassum (AEBB) vom Eisenbahnbundesamt (EBA) genehmigt. Die Strecke sei aber

nach wie vor komplett als Verkehrsweg für die Bahn gewidmet, so das Aktionsbündnis.

Aus welchem Grund erfolgen die Arbeiten in Sulingen und soll das durchgehende und aus Rahden kommende Gleis nach Norden wieder hergestellt werden?

Deutsche Bahn nennt Gründe für die Arbeiten

Ein Bahnsprecher verwies gegenüber der NW darauf, dass im Bahnhof Sulingen derzeit planmäßig Gleise und Weichen erneuert würden. Die Durchgängigkeit der Strecken nach Bassum und Nienburg bleibe unverändert. Die Arbeiten dienten dazu, die nötigen Erneuerungen vorzunehmen und den bestehenden Zustand zu sichern.

Bereits im Mai 2025 wurde

das Gleis 2 im Bahnhof Sulingen erneuert. Mit den laufenden Arbeiten wären dann alle noch für den Betrieb genutzten Gleise in Sulingen saniert. Die Deutsche Bahn AG hatte in den vergangenen Monaten und Jahren außerdem im Jahr 2024 den Bahnhof Barenburg mit seinen zwei Gleisen und das Gleis zwischen Sulingen und Groß Lessen erneuert. Daran erinnerte das Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bünde-Bassum.

Im Zuge dieser Arbeiten seien die beiden Weichen zum Ladegleis in Barver an der Strecke Diepholz-Nienburg ausgebaut und jeweils durch einen Lückenschluss ersetzt worden. Das AEBB verwies darauf, dass jüngst Bahnübergänge an der Linie Diepholz-Nienburg erneuert worden seien. Dazu gehöre auch der Bahnübergang im Zuge der Bundesstraße 214 westlich von Su-

lingen.

Die Investitionen in Teile des Sulinger Kreuzes begrüße das AEBB, merkte Patrick Schale vom Vorstand an. Alles, was nun gemacht werde, komme einer Wiederbelebung der Strecken zugute. Diese Abschnitte seien mit den Sanierungen fertiggestellt und nutzbar.

Wissenschaftler arbeitet an neuer Studie

Das Aktionsbündnis setzt sich für die Wiederbelebung des Sulinger Kreuzes und damit auch der Bahnstrecke Rahden-Bassum(-Bremen) ein. Aktuell erarbeitet der renommierte Wissenschaftler Volker Stöltzing von der Technischen Hochschule Köln eine neue Machbarkeitsstudie.

Stöltzing ist Verkehrsexper-

te und hatte bereits beim Bahnkongress 2022 in Rahden eine Untersuchung vorgestellt. Die kam zu dem Ergebnis, dass eine Reaktivierung auch der Linie von Rahden in Richtung Bremen ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis hat.

Die Strecke war in mehreren Abschnitten eröffnet worden. Ende September 1899 fuhr der Eröffnungszug zwischen Bünde und Rahden. Im September 1900 wurde die Strecke von Rahden bis Sulingen verlängert. Im Spätsommer 1901 wurde dann auch der Abschnitt Sulingen-Bassum in Betrieb genommen. Das Lübbecke Land erhielt durch diese Linie Anschluss an die Hauptstrecken Hamburg-Ruhrgebiet („Venloer Bahn“) im Norden und Hannover-Osnabrück („Hannoversche Westbahn“) im Süden. Der Wirtschaft brachte das erheblichen Aufschwung.